



**Jugendtag der Sportjugend im
KreisSportBund Kleve e.V.**
27. April 2018,
Gaststätte Scholten - „Zum Einhorn“,
Kevelaer

Bericht des Vorstands zum Berichtsjahr 2017

1. Vorstandsarbeit

Die Sitzungen des Vorstandes fanden im Jahr 2017 regelmäßig, insgesamt sieben Mal statt. Hinzu kam eine Klausurtagung, die sich über ein gesamtes Wochenende im Februar erstreckte. Hierbei wurden sowohl Strukturen und Arbeitsweisen innerhalb des Vorstands auf den Prüfstand gestellt und überarbeitet als auch die inhaltlichen Schwerpunkte der Sportjugendarbeit geschärft. Zusätzlich wurde im Juni noch eine Eintägige Klausurtagung durchgeführt.

2. Qualifizierung

	Anzahl	Anzahl Teilnehmer
Gruppenhelfer – Aus- und Fortbildung		
Teil I	1	20
Teil II	1	14
ÜL-C KuJ	1	13
Ausbildung 2. Lizenzstufe Bewegungsförderung		
Bewegungsförderung im Sportverein und Kita	1	12
Fortbildung 2. Lizenzstufe Bewegungsförderung		
Spiderman + Co – Superhelden in Aktion	1	17
Spiele aus der Hosentasche	1	21
Ringen & Raufen	1	13
Spiel, Musik & Tanz	1	8
Benno Buchstabe	1	19
Klettern, Kullern, Purzelbaum	1	19
2. Fachtag Kids in Bewegung	1	68
Summe	11	224

3. Kinder- und Jugenderholung

Im Jahr 2017 wurden vier Freizeitmaßnahmen für Kinder geplant und durchgeführt. Die Maßnahme auf dem Maashof ist mittlerweile fester Programmpunkt im Jahresablauf. Sie wird immer stark nachgefragt. Zum ersten Mal wurde eine Sommerfreizeit in der Eifel angeboten. Das Reit-Wochenende auf dem Reichswaldhof wurde bereits zum dritten Mal angeboten. Außerdem hat die Sportjugend auf Grund des Jubiläums einen Kurztrip zum Disneyland Paris angeboten. Dieser fand sehr großen Anklang und wurde außerordentlich gut besucht.

Datum	Maßnahme	Ort	Anzahl TN
09.-18.08.2017	Kinder-Freizeitmaßnahme	„Rund um die Burg“ Eifel	11
10.-12.03.2017	Kinder-Freizeitmaßnahme	Bauernhof der Familie Maas, Geldern-Vernum	29
05.-06.05.2017	Freizeit und Erholung	Disneyland Paris	69
02.-04.06.2017	Kinder-Freizeitmaßnahme	Reichswaldhof Goch	21

4. Kooperation Schule sowie Kindertagesstätte mit Sportvereinen

Koordinierungsstelle Sport im Ganztage

Im Kalenderjahr 2017 wurden insgesamt 609 Übungsstunden in 16 verschiedenen Sport-AGs an 15 offenen Ganztagsgrundschulen angeboten, die durch die Koordinierungsstelle Sport im Ganztage bei der Sportjugend Kleve betreut werden. Die Anzahl der Angebote und auch Schulen schwankt im Jahresverlauf leicht, da alle AGs in jedem Schulhalbjahr bedarfsgerecht neu abgesprochen werden.

Sporthelfer

In 2017 wurde ein regionales Gruppenhelfer-/Sporthelferforum für die Kreise Kleve und Wesel durchgeführt. Darüber hinaus geht die Sportjugend Kleve regelmäßig in die aktuellen Sporthelferausbildungen hinein, um eine Lerneinheit zum Thema Strukturen und Qualifizierungswege im Sport durchzuführen.

Außerdem wurden zwei Modellprojekte angestoßen, um das Sporthelferprogramm auszubauen:

1. Sporthelfer Pilotprojekt Kooperation mit dem Gymnasium Straelen

Sporthelfer-Ausbildung am Gymnasium in Straelen

Dabei wurden die örtlichen Vereine in das Projekt eingebunden, um während und nach der Ausbildung als Kooperationspartner zu fungieren. Die Sporthelfer sollen die Möglichkeit haben Vereinsangebote zu betreuen und dort Erfahrungen zu sammeln. Die Sportjugend dient zudem als Informationsgremium und übernahm eine Beratungsfunktion für Schule, Verein und Teilnehmer. Ziel der Ausbildung ist es zudem, am Standort Straelen Sporthelfer zur Unterstützung des Schulsportes, wie auch der Vereinstätigkeit zu gewinnen. Die Sportjugend hat sich bereits in den letzten Jahren intensive Gedanken über dieses Modell gemacht, da es in der Kommune Straelen noch keine Sporthelfer gibt. Durch die Ausbildung wird die Schule mit dem Projekt bekannt gemacht, um diese Ausbildung zukünftig selbstständig durchzuführen.

2. Erste Hilfe für Sporthelfer in Kooperation mit den DLRG Ortsgruppen

In den letzten Jahren baten die Schulen darum, dass Ihre Lehrkräfte Unterstützung bei der Vermittlung von Erste-Hilfe-Maßnahmen erhalten. Die Frage nach einer professionellen Hilfestellung, gerne von Seiten des KSB und der Fachverbände, wurde hiermit geäußert.

Im Bereich Qualifizierung besteht mit der DLRG bereits seit Jahren ein guter Kontakt. Mehrere Erste-Hilfe-Ausbildungen werden jährlich in Kooperation zwischen KSB und DLRG angeboten.

Anerkannter Bewegungskindergarten (mit dem Pluspunkt Ernährung)

Insgesamt gibt es im Kreis Kleve 15 zertifizierte Kindergärten, davon 6 mit dem Pluspunkt Ernährung (Stand 23.04.2018).

Kommune	Kindertageseinrichtung	Sportverein
Emmerich	Elterninitiative Rappelkiste e.V.	Turnverein Elten/Sportfreunde
Geldern	Städtische Kita Am Rodenbusch	VC Eintracht Geldern
	Städtische Tageseinrichtung für Kinder Poststraße*	TV Geldern
Goch	Kindertagesstätte Martin Franz Stiftung*	SV Viktoria Goch
	Nierspiraten	DLRG Goch
Kalkar	Familienzentrum Kolping Kindergarten*	Turnverein Kalkar
	Kiga St. Barnabas Niedermörnter	RV Seydlitz Kalkar
Kevelaer	Städtische Kita Spatzennest	Kevelaerer Sportverein
Kleve	Elterninitiative Kindergarten „Purzelbaum“*	VfL Merkur Kleve
Rees	Kindertagesstätte „Hand in Hand“	DJK TuS Esserden
	Regenbogenkindergarten Rees-Haffen	TuS Haffen-Mehr
	Kath. Kindergarten „St. Josef“	SV Haldern
	Katholischer Kindergarten St. Quirinus*	SV Fortuna Millingen
Uedem	Elterninitiative „Kunterbunt“	Uedemer Turn- u. Schwimmverein 1964
Wachtendonk	Kindertagesstätte „Gänseblümchen“*	TSV Wachtendonk-Wankum

* mit dem Pluspunkt Ernährung

Jolinchen-Minisportabzeichen

In Kooperation mit der AOK Rheinland/Hamburg bietet die Sportjugend im KSB Kleve seit 2013 das Jolinchen-Mini-Sportabzeichen an.

Das Jolinchen richtet sich an Kinder im Alter von 3-7 Jahren, ist geschlechtsunabhängig und bietet die Möglichkeit, Kinder spielerisch an sportliche Bewegung (keine Leistungsorientierung) heranzuführen. Jedes Kind erhält nach Absolvierung des Jolinchens eine Teilnahmeurkunde sowie ein Jolinchen-Präsent. Das Jolinchen-Mini-Sportabzeichen wird im Idealfall in Kooperation eines Sportvereins und einer Kindertagesstätte durchgeführt (Sportvereine können das Jolinchen auch alleine durchführen, Kindertagesstätten nicht). Dies kann im Rahmen von Festen und Veranstaltungen oder aber im regulären Sportbetrieb des Vereins sein. Es gibt verschiedene Schwierigkeitsgrade, die je nach Alter und Können der Kinder variiert werden können. Bei regelmäßiger Durchführung des Jolinchen-Mini-Sportabzeichens haben die Kinder die Möglichkeit, den Schwierigkeitsgrad (z.B. jährlich) zu steigern.

Nachdem im Jahr 2013 bereits über 1000 Kinder aus den Kreisen Kleve und Wesel das Jolinchen-Mini-Sportabzeichen abgelegt haben, sind die Zahlen im Jahr 2014 noch einmal drastisch angestiegen: Allein im Kreis Kleve haben in diesem Jahr mehr als 1200 Kinder das Jolinchen-Mini-Sportabzeichen erworben. 2015 waren es bereits 1495 und im Berichtsjahr 2016 schon 2004. Im letzten Jahr waren es alleine in Kleve 1462 Abzeichen.

Die Dokumentationen der teilnehmenden Vereine und Kindertagesstätten verdeutlichen, dass das Jolinchen sowohl bei den Kindern als auch bei den Übungsleitern und Erziehern großen Anklang findet.

5. J-Team

Die Aus- und Fortbildungsmaßnahmen stehen Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen aus den Sportvereinen offen. Somit bietet die Sportjugend den jungen Vereinsvertretern die Möglichkeit, sich in sportlichen und außersportlichen Themenbereichen weiterzubilden. Im Rahmen der Gruppenhelferausbildungen stellt das J-Team der Sportjugend sich und seine Aktivitäten regelmäßig vor. So gelingt es auf diesem Weg in den letzten Jahren immer wieder, junge Menschen für eine ehrenamtliche Mitarbeit im J-Team zu gewinnen oder aber sie dafür zu sensibilisieren, in ihren eigenen Vereinen die Gründung eines Jugendteams anzustoßen.



Das J-Team der Sportjugend im KSB Kleve hat sich in den letzten Jahren etabliert, sodass mittlerweile variierend mit ca. 15 bis 20 Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Ehrenamt gearbeitet werden kann. Im Jahr 2017 unterstützte das Team die Sportjugend auf vielfältige Weise. Neben der Begleitung der Teilnehmer bei der Veranstaltung „Demokratie und Respekt“ oder auch den Sporttag „Kunterbunt“ in Kevelaer, waren die J-Teamer zum Beispiel als Betreuer bei den Wochenendfreizeiten im Einsatz.

In regelmäßig stattfindenden Treffen tauschen sich die jungen Menschen aus, bringen ihre Ideen ein und setzen diese anschließend um. Allerdings zeigt sich immer wieder, dass die „weiten Wege“ im Kreis Kleve es den Teilnehmern oft erschweren, sich in dem Maße zu engagieren, wie sie es sich wünschen: Die jüngeren Team-Mitglieder haben oftmals noch keinen Führerschein und wären mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Teil unverhältnismäßig lange unterwegs. So sind sie in der Regel darauf angewiesen, dass ihre Eltern sie zu den Treffen und Veranstaltungen fahren oder ältere Team-Mitglieder sie mitnehmen.